

Stefan Kast wird neuer Geschäftsführer

Bei der Sitzung des Österreichischen Weinbauverbands wurde Stefan Kast zum neuen Geschäftsführer bestellt. Weitere Themen waren die Weinernte, das Weingesetz, die Rebzikade und Erzeugervereinigungen.

„Mit dieser frühzeitigen und geordneten Übergabe stellen wir die Kontinuität in der Interessenvertretung sicher und schaffen gleichzeitig die Grundlage für eine gute Weiterentwicklung des Österreichischen Weinbauverbands“, betont Johannes Schmuckenschlager, Präsident des Österreichischen Weinbauverbands. Josef Glatt bleibt bis zu seinem Pensionseintritt Ende Oktober als Direktor und Geschäftsführer voll verantwortlich und wird gemeinsam mit Stefan Kast die Geschäfte führen. Mit 1. November übernimmt Kast die alleinige Geschäftsführung und die Funktion des Weinbaudirektors.

Die beispiellose Trockenheit des heurigen Jahres hat auch den Weinbau massiv getroffen.



Weinbaupräsident Schmuckenschlager (l.), Glatt (r.), der bisherige Direktor und Geschäftsführer des Verbandes, sowie Nachfolger Stefan Kast (Mitte).

Aus derzeitiger Sicht ist heuer eine kleine Weinernte zu erwarten, bei einem sehr frühen Lesezeitpunkt.

Breiten Raum nahm in der Vorstandssitzung die Diskussion über das neue österrei-

chische Weingesetz ein. Entscheidend ist laut Weinbauverband, dass das neue Gesetz die Herkunft und Qualität österreichischer Weine absichert, die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe stärkt und zusätzliche

Bürokratie vermeidet. Besondere Bedeutung misst der Verband der Weiterentwicklung des österreichischen Herkunftssystems und der künftigen Rolle der Erzeugervereinigungen bei.

Im Hinblick auf die Goldgelbe Vergilbung der Rebe (Flavescence dorée) – eine gefährliche und meldepflichtige Quarantänekrankheit – und die sie übertragende Amerikanische Rebzikade fordert der Verband ein österreichweit abgestimmtes Vorgehen und die Einrichtung eines nationalen Krisenstabes.

Angesichts des rückläufigen Konsums, steigender Produktionskosten, einer schwächeren Exportdynamik und teilweise hoher Lagerbestände soll eine Krisendestillation als mögliche Maßnahme geprüft werden.

DONNERSKIRCHEN

2027 wieder Biofeldtage

Mit einer Geländebegehung am Bio-Landgut Esterhazy in Donnerskirchen (Burgenland) ist der Startschuss für die Vorbereitungen der vierten Biofeldtage gefallen. Diese werden von 4. bis 6. Juni 2027 erstmals an drei Veranstaltungstagen stattfinden und erneut Fachbesucher, Landwirte, Aussteller sowie interessierte Konsumenten zusammenbringen. Ab sofort startet die Anmeldung für Aussteller. Organisiert werden die Biofeldtage von Pannatura zusammen mit dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau Österreich, dem Bundesverband Bio Austria, der LK Österreich sowie der Universität für Bodenkultur Wien.

biofeldtage.at

Hydrac feiert 60 Jahre

Hydrac ist der Kommunaltechnik-Spezialist aus Neuzeug. Nach Turbulenzen startet das oberösterreichische Unternehmen nun neu durch.

Die Geschichte von Hydrac beginnt im Jahr 1966. Damals wurde Hydrac Landmaschinenfabrik von Josef Pühringer sen. im Alter von 27 Jahren gegründet. Im selben Jahr begann er mit vier Mitarbeitern, die neuartigen Hydrac-Frontlader zu produzieren. Sein Vorhaben, die bis dahin verbreiteten fix montierten Frontlader durch eine neuartige Einfahrtechnik leicht an- und abbaubar zu machen, erwies sich bereits nach kurzer Anlaufzeit als internationaler Markthit.

Neuer Schwung mit neuem Schwerpunkt

Nach wirtschaftlichen Turbulenzen im vergangenen Jahr und einem erfolgreichen Sanierungsverfahren will nun

Hydrac neu durchstarten. Der Schwerpunkt liegt nun auf Kommunaltechnik. Schneepflüge und Schneeschilder, Streugeräte für Traktoren und Lkw sowie leistungsstarke Böschungsmäher werden am Standort Neuzeug entwickelt, gefertigt und ausgeliefert. „Originalersatzteile für sämtliche Hydrac-Produkte, ausdrücklich auch für Frontlader, Fronthydrauliken und Frontzapfwellen, liefert das Werk prompt ab Lager Neuzeug“, erklärt man bei der Firma. Ebenso würden Service, Wartung und Reparatur für jede Hydrac-Maschine wie gewohnt zur Verfügung stehen.



FOTO: HYDRAC

Neuer Schwerpunkt Kommunaltechnik

Zudem sind Frontlader für ausgewählte Traktormodelle weiterhin erhältlich.

Zum 60-jährigen Bestehen bedankt sich Hydrac nun bei seinen treuen Kundinnen und Kunden mit Jubiläumsaktionen und exklusiven Angeboten – erhältlich beim Fachhandel und direkt beim Werk.

hydrac.com